

J. N. 21771 132.236  
369 375

Gratz, Montag d. 19<sup>ten</sup> Mai 1856.

19. Mai 1856

Mamma hat mir  
Lieber  
2<sup>te</sup> Kängurufamilie  
Ankunft gefast richtig  
erhalten

Ich bin gestern Abend glücklich hier angekommen  
in dem in meinem lieben Wägenchen bei Frau  
von Leopoldsdorfer. Ich habe mich so wohl  
fühlen und ich will ich bei meiner Anwesenheit in  
den Familien irgend von Ihnen die Besuche  
sein konnte, bei solchen Anlässen nicht zu  
fehlen. Ich fand Oskel. Der Herr wird von  
meinem Onkel mit dem herzlichsten Begrüßung  
treffen und meine lieben Eltern die Eltern  
den und Oskel wohl alle sehr von dem  
Königlichen sehr ungenügend, aber in  
sonst gutem, häufigen Besuche. Möge  
me, da die gestern und vorgestern ge-  
schrieben hat und ich die meisten davon  
will, schreibt die Leute mehr als falls nicht  
weil ich weiß, dass ich die Besuche und  
lasse die alle Ihre und Liebe sagen wohl

1788. 11. 7. 19. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



die zärtlichsten Ermahnungen und das ich dich  
zu Spanne und das ich dir Liebe, mit der besten  
Befürsichtigung sorgen sollte. Ich erwarte die  
Abreise, mit der wir einigen Gefühle in uns  
haben. Ich bin anstehend.

Leider Meynliches wird die Liebe der  
folgenden Outball hier in diesem Punkte in  
gesehnet, dem zur fernersten gebühret  
und nicht mehr wird Separat Journal  
nach Wien gebracht. Ich bin der Adel  
für die Person Meynliches mit dem Adel  
für nach Wien ab, um dort bei der  
Erledigung der Sachen welche Kottens  
links ist mit dem Geben gehen gleich  
angekommen und fast fünf bei der  
Eltern und nach. So ist die bei  
den jüngeren Mädchen von Marburg  
gottlieb. Ferdinand wird erwartet,  
ist aber zur Stunde nicht angekommen,  
weswegen wir es für wegen der





nötigen Schritte erhalten und nach möglich  
 zu sein zu tun. In dieser Beziehung bin  
 ich sehr dankbar für die vielen Liebesgaben,  
 die ich durch die Güte der Gönnerinnen  
 hierher gebracht worden sind und die  
 ich sehr dankbar empfangen habe. Die  
 Aufzeichnung und Vertheilung der  
 Gelder dieses Jahres wird gewiss sehr  
 bald erfolgen werden so viel als möglich  
 mit geschicktem und brauchbarem Ge-  
 nuss der mit allen so unbedeutenden  
 Kosten und Unkosten verbunden ist.  
 Die Requiem Messen und Messen  
 mit dem Gesang wird hier am fest  
 gehalten. Die dort stattfindende die gleich  
 überaus gut gewiss, die ich sehr  
 dankbar empfangen habe und die durch  
 die Gönnerinnen gewirkt sind.



